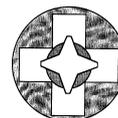


Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge Schweiz  
 Groupe de travail Assistance spirituelle en cas d'urgence Suisse  
 Gruppo di lavoro Assistenza spirituale in casi d'urgenza Svizzera



## Protokoll der Gründungsversammlung vom 01.05.02 im Kantonsspital Aarau

### 1. **Begrüssung:**

Pfr. Hans-Peter Ott begrüsst die 47 Anwesenden:  
 Aebi Urs, Dienststelle Armeeeseelsorge, Bern BE

Altorfer Peter, NFS, Ferenbalm BE  
 Bühler Paul, NFS, Zuchwil SO  
 Drögsler Matthias, Careteam, Holziken AG  
 Erne Heini, Gesundheitsdepartement, Aarau AG  
 Fähnle Susi, NFS, Hasliberg BE  
 Frehner Ferdinand, Polizeikdo AG, Aarau AG  
 Geiser Robert, Regionaldekan + NFS, Biberist SO  
 Heimgartner-Pfäffli Marianne, Careteam AG, Aarau AG  
 Hieronymi Diego, Seelsorger, Neuhausen SH  
 Horni Marcel, NFS, Littau LU  
 Imhasly Andreas, NFS SPZ, Nottwil LU  
 Jäggi Paul, Präs. Reform. Kirchenrat im Kt AG, Aarau AG  
 Jakob Samuel, Heilsarmee, Genève GE  
 Kocher Hermann, PfarrerInnen-Weiterbildungsstellen, Bern BE  
 Kohler Pia, Careteam AG, Neuenhof AG  
 Kuchen Pierre-André, NFS, Tavannes BE  
 Leicht Dorette, Kirchenrat im Kt AG, Zufikon AG  
 Magnin Birgitta, Heilsarmee, Bern BE  
 Martinek Elisabeth, Informationsdienst reform. Landeskirche AG, Schafisheim AG  
 Mathys Ruth, Careteam AG, Lengnau AG  
 Meier Cyrill, Careteam AG, Wildegg AG  
 Messerli Bruno, Sekr. Koordinierter Sanitätsdienst, Ittigen BE  
 Minder Christoph, Pfr., Bremgarten-Mutschellen AG  
 Müller-Rüegger Rosemarie, NFS SPZ, Nottwil LU  
 Ott Hans-Peter, NFS, Aarau AG  
 Ottersberg Johann, Vertr. Bischof EMK, Wädenswil ZH  
 Rieder Ruedi, Regionaldekan, Aarau AG  
 Sahli Markus, SEK, Bern BE  
 Schaub Karin, Vertr. Christkath. Kirche, Basel BS  
 Schaufelberger Martin, Careteam AG, Wohlen AG  
 Reifers Marianne, Careteam AG, Berikon AG  
 Riwar Hansjörg, Careteam AG, Unterkulm AG  
 Schmid Samuel Careteam AG, Biberstein AG  
 Sommer Läderach Sylvia, Careteam AG, Fislisbach AG  
 Stadelmann Arno, Bischöfl. Ordinariat, Armeeeseelsorge, Solothurn SO

Stähli Bernhard, NFS Belp, BE  
Steiner Urs, NFS, Glarus GL  
Tanner Martin, Careteam AG, Unterkulm AG  
Vonlanthen Hanni, Careteam AG, Schneisingen AG  
Weinbuch Robert, Careteam AG, Zufikon AG  
Walser Markus, NFS, Wil SG  
Winnewisser Daniel, NFS, Münsingen BE  
Wismann Rita, Opferhilfe, Aarau AG  
Zimmermann Johannes Matthias, Armeeseelsorger, Grindelwald BE

Entschuldigt:

Baumann Michael, NFS, Dorf ZH  
Bosoppi Marino, NFS, Oberdorf NW  
Brunner Norbert, Bischof SBK, Sion VS  
Bürcher Pierre, Bischof, Lausanne VD  
Cimasi Claudio, Flughafenseelsorge, Kloten ZH  
Graf-Brawand Susanne, Synodalrätin, Bern BE  
Hilfiker Ernst, Star of Life, Vereinig. Rettungssanitäter, Stäfa ZH  
Stulz Kurt, Bischofsvikar, St. Antoni FR  
Huster Barbara, Careteam AG, Aargau  
Koster Andrea, Careteam AG, Aargau  
Leugger Bruno, NFS, Buchrain LU  
Meier Rita, Careteam AG, Wildegg AG  
Meyer Walter, Flughafenseelsorge, Kloten ZH  
Preiswerk Thomas, NFS, Liestal BL  
Rebetez Daniel, Bundesamt für Zivildschutz, Bern BE  
Schwager Ursula, Careteam AG, Aargau  
Stadler Bernhard, Careteam AG, Aargau  
Vollmar Paul Weihbischof, Sarnen OW  
Waldboth Yvonne, Polizeiseelsorgerin, Zürich ZH  
Weber Christoph, Spitalpfarrer, Bruderholz BL  
Weibel Rolf, SKZ Redaktion, Luzern LU  
Widmer Martin, Chef AMB, Aarau AG  
Zimmermann Ruth, Careteam AG, Aargau

**Grusswort:**

Pfr. Paul Jäggi, Präsident des reform. Kirchenrates im Kanton Aargau heisst uns im Namen des Schweiz. Evang. Kirchenbundes und der Landeskirchen des Kantons Aargau willkommen.

**„Ein Notfallpatient kommt selten allein – Notfallseelsorge aus der Sicht eines Spitalarztes“**

Referat von Dr. med. Ulrich Bürgi, leitender Arzt der interdisziplinären Notfallstation am Kantonsspital Aarau. Er zeigt die Betriebsabläufe bei der medizinischen Bewältigung eines Notfalls auf und verweist auf die Probleme, die dabei auftreten. Die NFS sind im Schockraum der Notfallaufnahme gefordert, auch den sekundär Betroffenen, besonders der Angehörigen beizustehen. Dabei können sie folgende Tätigkeiten

aufnehmen: Information über Abläufe und Lokalitäten, Begleitung, Bedürfnisse der Betroffenen erkennen, Kontakte herstellen, Fachkräften aktivieren.

## 2. Wahl des Tagespräsidenten + Aktuars:

Hans-Peter Ott, NFS AG

Paul Bühler, NFS SO

Stimmzähler: Marcel Horni, NFS LU

## 3. Entstehungsgeschichte der Oekumen. AG Notfallseelsorge Schweiz:

Daniel Winnewisser informiert, dass sich im November 2001 Vertreter von verschiedenen Kantonen in Bern getroffen haben, um eine Spurguppe einzusetzen. Diese hat nun in zwei Sitzungen diese Gründungsversammlung vorbereitet.

## 4. Genehmigung der Statuten:

*Die Änderungen gegenüber dem Entwurf sind fett hervorgehoben:*

1. Groupe de travail. Assistance spirituelle en cas **d'urgence** Suisse.

*21 gegen 13 stimmen für Streichung des Begriffs: **Ökumenisch**.*

2. Sitz des Vereins ist der Wohnort des **Präsidenten / Präsidentin**.

3. Die AG NFS CH versteht sich als Organ der Vernetzung im Bereich der **kirchlichen** Notfallseelsorge in der Schweiz und widmet sich folgenden Zielen: *abgelehnt*.

b) Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Notfallseelsorge und Definition von **angemessenen** Ausbildungsstandards: *abgelehnt*.

e) Zivilschutz, Armee *ersetzen* durch **VBS Verteidigung, Bevölkerungsschutz, Sport**,

f) Förderung der Zusammenarbeit zwischen den **verschiedenen Kirchen und Religionsgemeinschaften auf kantonaler, diözesaner und schweizerischer Ebene** im Bereich der Notfallseelsorge.

g) Kooperation mit den staatlichen Stellen in Bund und Kantonen, die für die Notfallseelsorge und psychische Betreuung zuständig sind (**NSK Nationale Sicherheitskoordination**, NNPN Nationales Netzwerk Psychologische Nothilfe, usw.).

h) Kontakte **und Zusammenarbeit** zu Partnerorganisationen mit ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland.

*Es stimmen für: Nur Zusammenarbeit: 2*

*Und Zusammenarbeit: 18*

*Nur Kontakte: 17*

4. a) Kategorie A: Natürliche Personen, welche in einer staatlichen und / oder kirchlichen Institution der Notfallseelsorge/Betreuung tätig sind. *Wird gegen 2 Stimmen nicht gestrichen.*

Kategorie B: Staatliche und / **oder** kirchliche Notfallseelsorge- bzw. Betreuungsorganisationen.

Kategorie C: Natürliche (C1) und juristische (C2) Personen, welche die Notfallseelsorge ideell und / **oder** materiell unterstützen.

5. Bei Nichtleistung der Jahresbeiträge erfolgt der Ausschluss automatisch nach zwei unbezahlten **Jahresbeiträgen**.

6.

a) Mitglieder der Kategorie A haben Stimm- und Wahlrecht und können in Ämter innerhalb der AG NFS CH gewählt werden.

b) Mitglieder der Kategorie B können nicht in Ämter gewählt werden und ihre Stimmkraft ist auf 1 Stimme beschränkt.

c) Mitglieder der Kategorie C haben kein Stimm- und Wahlrecht, sind jedoch berechtigt, an der Generalversammlung teilzunehmen.

d) Mit seiner Aufnahme in die AG NFS CH anerkennt jedes Mitglied die Statuten und unterzieht sich den Beschlüssen der Generalversammlung.

*Antrag Paul Jäggi: mit den Punkten 4-6 starten und Details später bereinigen, wird angenommen.*

8. d) Generalversammlung Punkt 2 **Kenntnisnahme des Budget:**

Präsidium und Sekretariat: *wird nicht durch männlich und weiblichen Begriffe ersetzt: gegen 1 Stimme.*

13. a) **ausser dem Vorstand.** *Nur 4 Stimmen sind für Streichung.*

## 5. Wahlen:

Vorstand: Paul Bühler, kath. SO; Pierre-André Kuchen ref. BE; Daniel Winnewisser, ref. BE; Markus Walser, ref. SG; Yvonne Waldboth, ref. ZH; Hans-Peter Ott, ref. AG. Wir rechnen mit späterer Verstärkung.

Präsidium: Daniel Winnewisser, ref. BE.

Sekretariat: Paul Bühler, kath. SO.

Revisionsstelle: Finanzverwaltung der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Aargau.

## 6. Jahresbeiträge:

Nach reger Diskussion werden über folgende Varianten für die einzelnen Mitglieder-kategorien abgestimmt:

A: 50.- / B: 500 – 1000.- = 3 Stimmen

A = Fr. 50.- / B = Fr. 40.- pro Mitglied = 3 Stimmen

A = Fr. 20.- / B = Fr. 100.- = 14 Stimmen

**A = Fr. 50.- / B = Fr. 200.-**

C = natürlich mind. Fr. 50.-, juristische mind. Fr. 200.- = 21 Stimmen

## 7. Verschiedenes:

Die Einladungen zur Mitgliedschaft werden nächstens mit dem Protokoll und den bereinigten Statuten zugestellt.

Wir danken dem Kantonsspital Aarau herzlich für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur und den Kaffee.

Ebo Aebischer, NFS, Muri BE verweist auf den Suizidpräventions-Kongress von Mitte Mai in Bern.

Mehrere Teilnehmer verweisen auf die ausstehenden Fragen von Mitgliedschaft und Mitgliederbeiträgen. In den meisten Kantonen sind die NFS noch nicht in juristischen Personen organisiert, darum werden wohl die meisten Einzelmitglieder werden.

Hans-Peter Ott überreicht die Jacken des Careteam Aargau.

Beachtet bitte [www.notfallseelsorge.ch](http://www.notfallseelsorge.ch), sowie [www.notfallseelsorge.de](http://www.notfallseelsorge.de) und at.

Bruno Messerli, Koord. Sanitätsdienst verweist auf das Podium «Wildwuchs auf dem Rummelplatz der psychologischen Betreuung» vom 28. Mai 2002 in Basel. Beachten wir: [www.ksd-ssc.ch](http://www.ksd-ssc.ch)

Der Präsident:

Daniel Winnewisser

Der Sekretär:

Paul Bühler